STADT MÜNSTER
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 658 „Sportanlage Wienburgstraße“

143. Flächennutzungsplanänderung

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Dokumentation der Ergebnisse der Informationsveranstaltung am 14.10.2026







Impressionen der Veranstaltung (Fotos: Stadt Münster)

STADT MÜNSTER

Stadtplanungsamt

Inhalt

Hintergrund der Öffentlichkeitsbeteiligung 1
Ablauf der Beteiligungsformate 1
Themenstand 01 Sportanlage/ Bauleitplanverfahren 2
Themenstand 02 Verkehr 3
Themenstand 03 Umwelt 4
Feedback durch die Besuchenden 5

Hintergrund der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 25.03.2026 die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Weiterentwicklung der Sportanlage Wienburgstraße gefasst (V/0026/2026). Die vorhandenen Sportplätze können die Bedarfe des Vereins DJK Grün-Weiß Marathon Münster e.V. mit seinen steigenden Mitgliedzahlen nicht decken. Die Anlage weist überdies gravierende Nutzungseinschränkungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten auf. Auch das interimsweise aus Containermodulen errichtete Funktionsgebäude mit Umkleiden und sanitären Anlagen bietet keine adäquaten Räumlichkeiten für den Sportbetrieb und erfordert einen Neubau. Neben den sportlichen Bedarfen sollen am Standort außerdem eine Kita errichtet sowie ein Standort für die bestehende Flüchtlingsunterkunft gesichert werden. Als Grundlage für die Bauleitplanung wurde ein Freiflächenkonzept entwickelt, welches die Bedarfe des Vereins abbildet. Für den Spielbetrieb sind ein Großspielfeld mit Kunstrasenbelag und Flutlichtanlage, bis zu 3 Kleinspielfelder mit Kunstrasenbelag sowie Rasenflächen zum freien Spielen erforderlich. Weitere öffentliche Angebote wie Boulefelder sind ebenfalls eingeplant.

Im Hinblick auf die anstehenden Bauleitplanverfahren wurde nun frühzeitig die Bevölkerung in den Planungsprozess mit einbezogen. Ziel war es, über den aktuellen Sachstand zu informieren und einen Austausch über das aktuelle Freiflächenkonzept und Nutzungsszenarien zu ermöglichen.

Ablauf der Beteiligungsformate

Als Auftakt der Beteiligung fand am 14.10.2026 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Pascal-Gymnasium an der Uppenkampstiege 17 in Münster statt. Zu Beginn wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihren Wohnort auf einer Stadtkarte zu markieren. Deutlich wurde, dass ein Großteil der Besuchenden im näheren Umfeld der Sportanlage wohnt. Ebenfalls wurde abgefragt, was der primäre Grund für den Besuch der Veranstaltung war. Der Großteil der Personen wohnt im Umfeld der Anlage und/oder ist Vereinsmitglied.

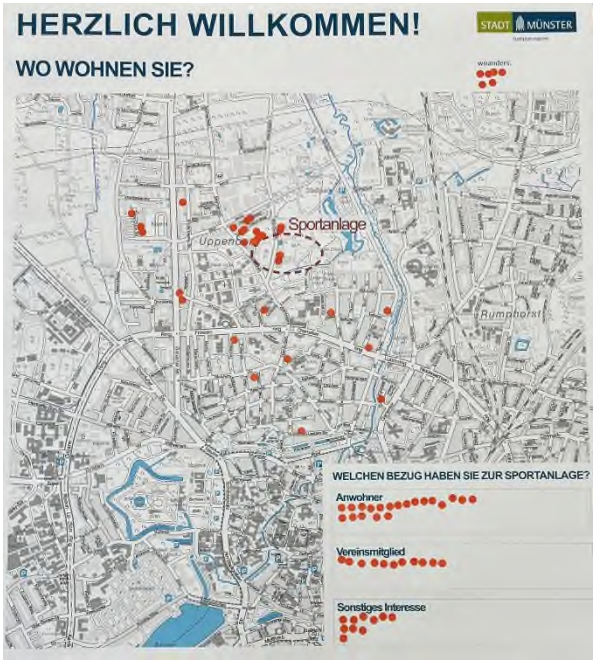


Abbildung 1: Abfrage Wohnort & Interesse (Foto: Stadt Münster)

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Tabea Borrmann, Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Mitte. Sie hieß die Anwesenden willkommen und gab eine kurze Einleitung zum Rahmen der Veranstaltung. Danach begrüßten Nora Schraad vom Stadtplanungsamt und Judith Schleicher vom Sportamt die Anwesenden im Namen der Verwaltung. In einem kurzen Vortrag wurden Anlass, Hintergründe und Planungsziele des Projekts sowie der Ablauf des Bauleitplanverfahrens erläutert.

Nach dem Vortrag bestand für die Anwesenden die Möglichkeit, sich an drei Themenständen zu den Themen Sportanlage & Bauleitplanverfahren, Verkehr und Umwelt zu informieren und mit Mitarbeitenden der Fachämter ins Gespräch zu kommen. Auf einem Plakat konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen,

Hinweise und Bedenken vermerken. Zu jedem Themenstand gingen verschiedene Anregungen ein, die in den folgenden Kapiteln themenspezifisch zusammengefasst dargelegt werden.

Zu der Veranstaltung wurden auch explizit Kinder und Jugendliche eingeladen. Hierfür war ein eigenes Format vorgesehen. Zwei Kinder besuchten mit ihren Eltern die Veranstaltung. Nach Rücksprache mit den Familien wurde das Format nicht durchgeführt.

Insgesamt besuchten rund 40 Personen die Veranstaltung.

Themenstand 01 Sportanlage/ Bauleitplanverfahren

Thematisiert wurden vor allem die Bedarfe im Umfeld der Wienburgstraße. Mehrfach wurde die hohe Nachfrage nach Vereinsangeboten wie insbesondere dem Fußballtraining erläutert. Die geplante Weiterentwicklung der Sportanlage für den ansässigen Verein wurde positiv gewertet, insbesondere vor dem Hintergrund der fehlenden Trainingszeiten im Herbst/Winter und nach Einbruch der Dämmerung. Die Sportanlage wurde als sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche erachtet.

Vereinzelt wurde hinterfragt, inwieweit die Bedarfe für die Kita und die Flüchtlingsunterkunft vorhanden sind. Der Erhalt der Flüchtlingsunterkunft wurde gleichzeitig aber mehrfach positiv hervorgehoben.

Hinsichtlich der Hochbauten wurde vorgeschlagen, Kita, Vereinsheim und Funktionsgebäude baulich zu verbinden und die Nutzungen zu integrieren.

Weitere Fragen richteten sich zum zeitlichen und organisatorischen Ablauf des Bauleitplanverfahrens, zu den Hintergründen zur Abgrenzung der Geltungsbereiche sowie nach den Kosten und dem Realisierungszeitraum der Sportanlage.



Abbildung 2: Anregungen zum Themenstand 01 (Foto: Stadt Münster)

Themenstand 02 Verkehr

Im Mittelpunkt der Rückmeldungen standen die Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche auf der Wienburgstraße. Als konflikthaft beschrieben wurden zeitweise ein hohes Verkehrsaufkommen und ein hoher Parkdruck auf der Wienburgstraße, insbesondere zu Zeiten von Vereinsspielen und Angeboten wie beispielsweise dem Fußballcamp oder das Kinderferienprogramm Atlantis. Durch die Lage am Wienburgpark aber auch durch das nördlich angrenzende Gewerbegebiet würde der Parkdruck noch erhöht werden. Angeregt wurden daher verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Verengung des Straßenraums, Aufpflasterungen, Tempo 30, Shared Space) sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (sichere Querungsmöglichkeiten, ausreichende Beleuchtung im gesamten Verlauf der Wienburgstraße, Parkraumkontrollen).

Thematisiert wurde die Öffnung der Sportanlage für den Fuß- und Radverkehr in Richtung Wienburgpark im Osten der geplanten Sportanlage. Die Bürgerinnen und Bürger sprachen sich zum Teil für, zum Teil gegen die Öffnung aus. Gegen eine Öffnung sprechen möglicher Vandalismus, Müllprobleme und die schon vorhandenen vielfältigen Wegebeziehungen in Richtung Wienburgpark.

Hinsichtlich der geplanten Stellplätze auf der neuen Sportanlage wurde auf die Gefahr von Fremdparken auf der neuen Stellplatzanlage hingewiesen. Außerdem wurde angeregt, die Stellplätze für die Kita nicht direkt vor dem geplanten Gebäude zu platzieren, damit sich der Verkehr nicht in die Sportanlage hinein verlagere.

Hinsichtlich der Fahrradstellplätze gab es unterschiedliche Auffassungen: Teilweise wurde für Stellplätze dezentral an den Spielfeldern plädiert, teilweise wurde darauf hingewiesen, dass die Stellplätze zentral an der Wienburgstraße umgesetzt werden sollten.

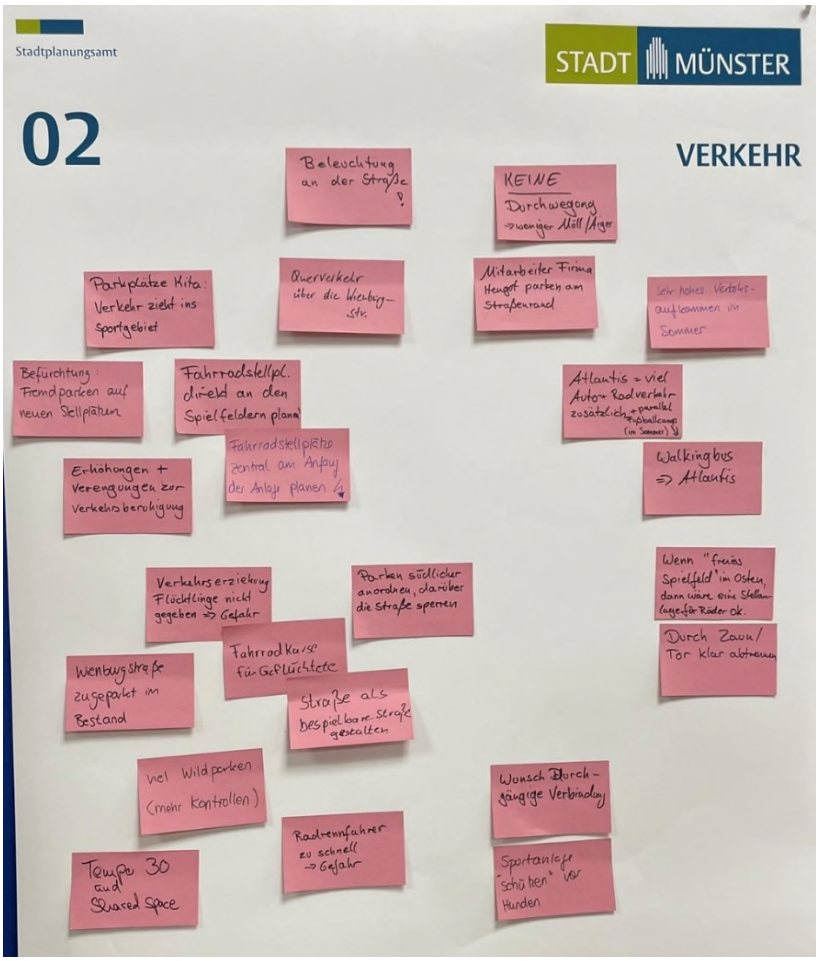


Abbildung 3: Anregungen zum Themenstand 02 (Foto: Stadt Münster)

Themenstand 03 Umwelt

Thematisiert wurden verschiedene Umweltthemen. Mehrfach wurde angeregt, den stadtnahen Baumbestand zu erhalten. Die Planung sei ein Eingriff in die Grünordnung und außerdem wichtig für den Artenschutz. Der Bedarf für den Sportplatz wurde daher an dieser Stelle hinterfragt. Zum einen sei nur ein kleiner Teil der Bevölkerung in einem Fußballverein aktiv und zum anderen gäbe es im Umfeld genügend Plätze, die nach Inaugenscheinnahme alle frei seien.

Es wurde außerdem darauf hingewiesen, dass der Wienburgpark in der Klimaanalyse der Stadt Münster aus dem Jahr 2025 Frischluftschneisen darstellt. Durch weitere Versiegelung würden Hitzeschilder am Rand von geschlossenen Wohngebieten erweitert werden. Insbesondere die Anwendung von Kunstrasen bei dem Bau neuer Sportplätze wurde problematisiert. Dabei wurde auf die Themen Mikroplastik, kritische Produktionsweisen, Entsorgung, Haltbarkeit und Versiegelung hingewiesen.

Weiterhin wurde der Hinweis gegeben, dass die Fläche für die geplante Sportanlage in der Vergangenheit gärtnerisch genutzt wurde und es möglicherweise Altlasten im Gebiet geben könne.

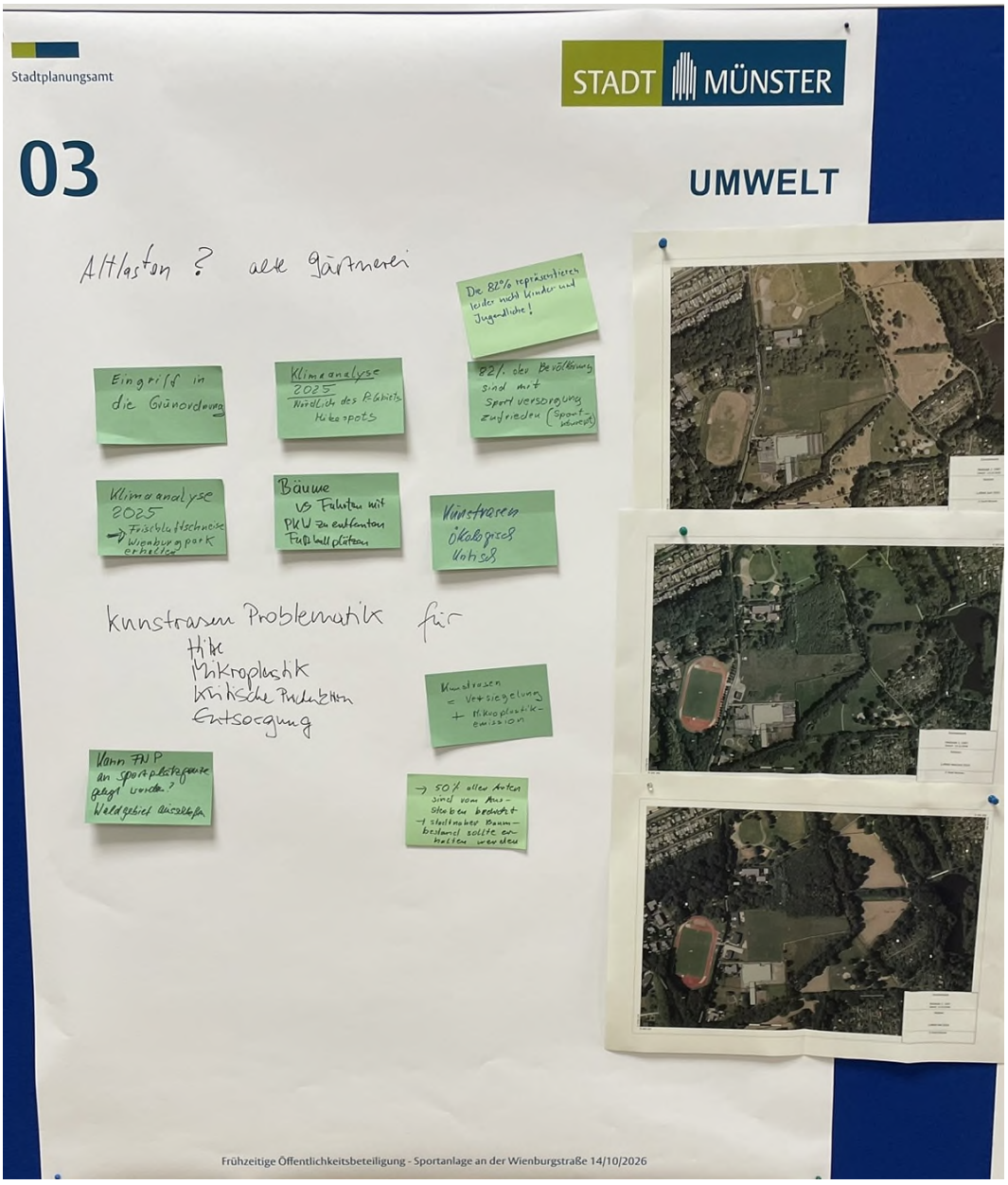


Abbildung 4: Anregungen zum Themenstand 03 (Foto: Stadt Münster)

Feedback durch die Besuchenden

Zum Abschluss bestand für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Feedback zur Veranstaltung zu geben. Die Rückmeldungen können insgesamt als positiv gewertet werden.

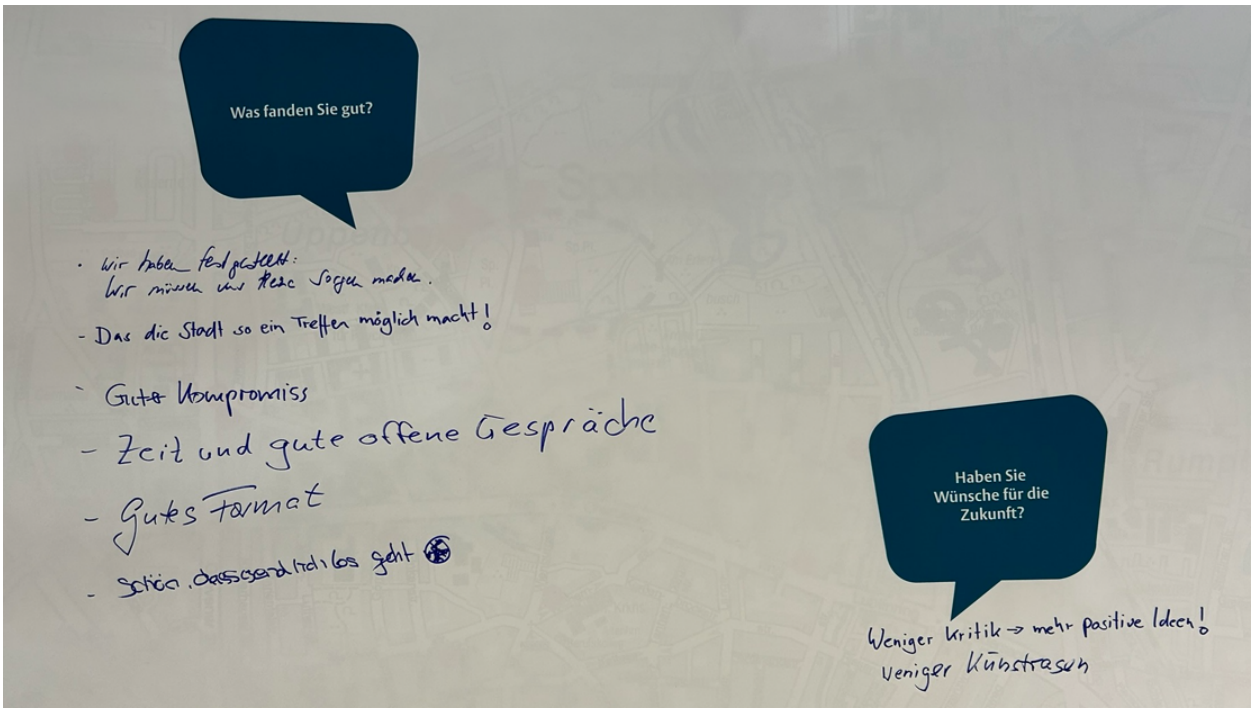


Abbildung 5: Feedbackbogen

Die Anregungen werden im weiteren Planungsprozess aufgegriffen, reflektiert und entsprechend berücksichtigt. Alle Anregungen werden im weiteren Verlauf des Bauleitplanverfahrens vor dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan sowie der Flächennutzungsplanänderung dem Rat der Stadt Münster zur Abwägung vorgelegt.

gez.	gez.	gez.
Weber	Kleinemeier	Schraad